



Freuen sich auf die Urzeittiere (von links): Julia Bäuml, Anne Spitzner, Professor Hans-Peter Ziemek, Sadullah Gülec, Silja Papen-guth (Gießen Marketing GmbH), Herbert Martin (Gießen Marketing GmbH). (Foto: Glinke)

# Mammuts erobern Gießen

## Urzeitausstellung vom 17. Mai bis 15. Juli in der Innenstadt

**Gießen (sg). Mammuts, Höhlenlöwen, Riesenfaultiere und Neandertaler erobern Gießens Innenstadt: Unter dem Motto „Urzeit in Gießen entdecken – was nach den Dinosauriern kam“ sind in der Zeit von Donnerstag (17. Mai) bis 15. Juli über 50 lebensgroße Modelle von Urzeittieren zu sehen.**

Nachdem sich die Dinosaurier-Ausstellung 2010 zum Publikumsmagnet entwickelt hatte, ermöglicht die neue Schau vom Elefantenklo bis zum Kirchenplatz einen Spaziergang durch die weitere Evolutionsgeschichte von den letzten Dinosauriern bis hin zur Eiszeit und den ersten Menschen.

Organisiert wird das Ganze wie vor zwei Jahren vom Stadtmarketing Gießen in Zusammenarbeit mit der Justus-Liebig-Universität. Federführend ist auch dieses Mal Professor Hans-Peter Ziemek, der Leiter des Instituts für Biologiedidaktik. 170 000 bis 180 000 Euro

kostet die Ausstellung. Diese Summe wird komplett über Sponsorengelder refinanziert, denn neben einigen Hauptsponsoren gibt es für alle Modelle „Urzeitpaten“.

„Zu sehen sind 250 Millionen Jahre Erdgeschichte“, erklärt Professor Ziemek. Für jedes Erdzeitalter sind fünf bis sieben typische Tiere zu sehen. Neben Giganten wie dem in der Löwengasse präsentierten Riesenhai und dem acht Meter hohen „Heldentier“ im Theaterpark wird es auch die eichähnliche „Urzeitkuh“ Chalicotherium geben, die eigens für die Gießener Ausstellung entwi-

ckelt und gebaut wurde. „Die Ausstellung wird die Attraktivität der Innenstadt auf jeden Fall weiter steigern“, ist sich Astrid Eibelshäuser (SPD), Gießener Dezernentin für Bildung, Wissenschaft, Arbeit, Integration und Hochbau, sicher.

### ■ Neue Schau will an die Erfolge der Dinosaurier anknüpfen

Neben der Ausstellung unter freiem Himmel, die jederzeit und bei freiem Eintritt zugänglich ist, werden in der Galerie Neustädter Tor Jungtiere der Urzeit in einer Sonderausstellung vorgestellt. Eine weitere Sonderausstellung wird auf

zwei Etagen im Wallenfels'schen Haus am Kirchenplatz gezeigt: Hier geht es um die Entwicklung des Menschen. Für öffentliche Führungen an allen Wochenenden und Feiertagen stehen über 30 Guides zur Verfügung. Ringvorlesungen des Botanischen Gartens sowie die Justus-Kinderuni runden das Programm ab. Für die Kleinen gibt es mit Stickern für ein Urzeit-Sammelalbum etwas Besonderes.

Doch auch schon heute gibt es etwas zu sehen: Der Iguanodon, der als Relikt der Dino-Ausstellung im Botanischen Garten steht, wird mit einer kleinen „Prozession“ um 16.30 Uhr von der Sonnenstraße zum Elefantenklo umziehen.

Alle Termine und Infos rund um das Projekt gibt es auf [www.urzeit-entdecken.de](http://www.urzeit-entdecken.de).